

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Herausgeber:** Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Band:** 113 (2008)

**Artikel:** Anklettern am Wildhauser Schafberg mit Fahrrad-Anreise  
**Autor:** Fischer, Wolfgang  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-554151>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ANKLETTERN AM WILDHAUSER SCHAFBERG MIT FAHRRAD-ANREISE

Nachdem die Wetterverhältnisse an den nachfolgenden Wochenenden leider nicht mehr gut genug für Skihochtouren waren und wir uns mir Fahrradtouren und/oder kürzeren Fahrten zum Sportklettern begnügen mussten, war die nächste grösste Gemeinschaftsfahrt dann auch hauptsächlich zum Klettern.

Am Samstag war es noch leicht bewölkt mit einigen Schauern, weshalb wir uns entschlossen, das Klettern gleich mit einer Fahrradtour zu verbinden. Zusammen mit Kieran, Yvonne, Jacob und Andi radelten wir so nach Wildhaus und hinauf aufs Almgelände unterhalb vom Schafberg, wo

wir die Zelte aufschlugen und uns mit dem Rest der Gruppe trafen. Nach einem teilweise etwas ausschweifenden abendlichen Umtrunk am Lagerfeuer begnügten sich am Sonntag die meisten nur mit der Schafbergkante, während zumindest Kieran und Jacob in eine etwas anspruchsvollere Tour einstiegen. Die Rückreise mit dem Fahrrad ging dann auch relativ zügig voran, so dass wir es gerade noch im letzten Abendlicht schafften, die Tour mit einem entspannten Bad am Zürichhorn ausklingen zu lassen.

*Von Wolfgang Fischer*

---

# SAISON-ABSCHLUSS-SKITOUR IM ALETSCHEGEBIET

Über das verlängerte Pfingstwochenende ging es für einige von uns nochmals auf die letzte Skitour der Saison – bei idealen Tourenbedingungen ins Aletschgebiet. Nachdem alle Hütten schon ausgebucht waren und das Wetter gut angesagt war, entschieden wir uns, statt einer Hüttenübernachtung lieber am Konkordiaplatz unsere Zelte aufzuschlagen. Für den ersten Tag stiegen wir vom Jungfraujoch auf den Mönch (alle nur zu Fuss, denn das Gipfelcouloir war uns doch etwas zu steil für eine Skiabfahrt). Danach trennte sich die Gruppe: Während Kieran, Yvonne und 2 Freunde von Kieran Plätze auf der Mönchshütte reserviert hatten, ging es für Arne, Piotr, Martin und mich hinunter zum Konkordiaplatz, wo wir unseren Zeltplatz für die nächs-

ten zwei Nächte einrichteten. Bei windstillem und sonnigem Wetter, direkt vor einem kleinen Schmelzwassersee gelegen und mit perfekter Aussicht kam dort schon fast ein bisschen das Gefühl von Strandurlaub auf – wäre da nicht das frühe Aufstehen am Morgen gewesen. Am nächsten Tag ging es dann aufs Grünhorn, bei perfekten Schneebedingungen. Am letzten Tag ging es dann ganz klassisch via die Lötschenlücke ins Tal. Dort schlug dann leider das Wetter wieder um, so dass sich nicht mehr alle für die zusätzlichen 700 Höhenmeter auf die Äbeni Flue motivieren liessen. Trotz teilweise Nebel wurde es noch ein schöner letzter Skigipfel für die Saison 2007/08.

*Von Wolfgang Fischer*